

zu Gefallen pußt und wie eine Turteltaube um Sie girrt.

Hr. von Bendleben. Darf ich dies glauben, gutes Mädchen? (er nimmt sie bey der Hand)

Mädchen. Ich weiß, Bendleben! daß Ihnen weder Kleider noch Seufzer gefallen, daß nur reines ungebeuchteltes Gefühl für Sie mir Ihre gegenseitige Achtung und Liebe erworben hat, und erhalten wird.

Hr. von Bendleben. Liebes Mädchen! wir kennen uns ja schon hierüber, wozu Erörterungen?

Zweiter Auftritt.

Die vorigen, Hanns und Kunz,
und einiges andere Landvolk.

(Es pocht an der Thüre, die zugleich auffährt, worauf Hanns und Kunz und hinter ihnen einiges Landvolk mit allen äuffern Zeichen der Ehrerbietung und der Freude gegen Hrn. von Athelswerth hereinstromt)

Hanns (mit seiner Kappe in der Hand)
Gott zum Grusse, gnädiger Herr! und auch zum lob und Dank! — O! wie froh sind wir alle, daß Sie wieder bei uns sind.
Alles

Alles trauerte, es war keine Freude mehr zu leben, Nichts, kein Geschäft wollte mehr gedeihen.

Kunz. O wie innig betete in der Kirche alle Sonntage die Gemeinde für ihre Gesundheit und baldige Wiederkunft! Männer, Weiber, Kinder, Alles schluchzte laut, und der Hr. Pfarrer mit, so daß er oft nicht fortbeten konnte.

Hr. von Athelswerth. (wischt sich die Thränen ab) Euere liebe, Kinder! erschütterte mich. Ich danke euch für die Treue und den warmen Antheil, den ihr mir über meine Abwesenheit und Wiederkunft so herzlich und kindlich darlegt. O! ich hatte euch nicht vergessen, meine Lieben! mir bangte immer, es mögte euch etwas Unangenehmes begegnen, das ich durch meine Gegenwart hätte abwenden, oder allein für euch tragen können.

Hanns.. O das haben Sie gethan! Sie zahlten ja unsere Contribution aus ihrer Chatulle und lieferten die Früchte zum Brode von Ihren Speichern.

Kunz. Und in dem Augenblick dieser edlen menschenfreundlichen Handlung rief man sie von uns.